



**BACHHAUS
EISENACH**

Bachhaus Eisenach gGmbH | Frauenplan 21 | D-99817 Eisenach

Bach in Weimar e.V.
Frau Prof. Myriam Eichberger
Herr Prof. Bernhard Klapprott
Am Horn 53

99425 Weimar

per E-Mail: info@bachhausweimar.de

Bachhaus Eisenach gGmbH
Frauenplan 21
D- 99817 Eisenach

Telefon +49(0)3691 7934-0
Telefax +49(0)3691 7934-24

info@bachhaus.de
www.bachhaus.de

Geschäftsführer: Dr. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Martin Petzoldt, Leipzig

Bankverbindung:
Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50
Konto-Nr. 170 160
IBAN: DE97 8405 5050 0000 1701 60
BIC: HELADEF1WAK

Registergericht:
AG Jena HRB 405352
USt-IdNr. DE216466260

16.07.2015

Volkswettbewerb Bachhaus Weimar Statement des Bachhauses Eisenach

Sehr geehrte Frau Prof. Eichberger,
sehr geehrter Herr Prof. Klapprott,

das Bachhaus Eisenach grüßt das Bachhaus Weimar! Nicht nur quasi collegialiter, als vergleichbare und im Moment vor allem namensähnliche Einrichtung, sondern auch als Mitglied: Das Bachhaus Eisenach ist seit nun fünf Jahren institutionelles Mitglied des Bach in Weimar e.V. Überrascht das jemanden? Warum sollte gerade das Bachhaus Eisenach ein Interesse daran haben, dass in Weimar noch ein Bachhaus entsteht? Haben wir mit der großartigen Bachstadt Leipzig und den vielen nicht minder eindrucksvollen Aktivitäten in Arnstadt nicht schon genug Konkurrenz beim Werben um die Bach-Touristen?

Das Bachhaus wurde 1905 von der Neuen Bachgesellschaft gekauft und 1907 als erstes Bach-Museum eröffnet. Die 1900 gegründete „Neue Bachgesellschaft“ ist die Nachfolgerin der „alten“, noch auf Schumann zurückgehenden Bach-Gesellschaft: Diese hatte gerade den letzten Band ihrer Bach-Gesamtausgabe herausgebracht und so ihren Daseinszweck erfüllt. Ziel der Neuen Bachgesellschaft war es nun, „die praktische Wirkung der Bachausgabe zu ergänzen und zu vervollständigen“, es ging um „Propaganda für Bach“, wie es im Gründungsaufwurf von Herrmann Kretschmar hieß. Dieses Ziel verfolgt die Neue Bachgesellschaft mit ihren jährlichen Bachfesten an wechselnden Orten, ihrem Bach-Jahrbuch, und seit 1907 auch mit ihrem Bachhaus. Die Tourismus-Förderung für Eisenach stand damals nicht auf dem Programm. Es ging um die „Sache Bach“, und dem entspricht es, dass zahlreiche Bürger damals mit kleinen und großen Geldbeiträgen zur Gründung des Bach-Museums beitrugen. Diese Beiträge stehen in einer ab dem Jahr 1904 geführten „Zeichnerliste“: Da gab der Kirchenchor von St. Marien in Zwickau 100 Mark als Reinertrag eines Konzertes, da gab Professor Freund aus Straßburg 8 Mark hinzu und seine Kinder noch einmal 2 Mark. Da findet sich das Fräulein Marie Schirren aus Basel mit 20 Mark, gefolgt von Dr. Alfred Giesecke aus Leipzig mit 50 Mark, und Staatsrat von Bever aus München gab 5 Mark. Prof. Julius Smend von der Bachgesellschaft gab 20 Mark, Eisenbahndirektor Behrendt aus Stadtsulza gab 5 Mark, Herr Cederschiöld aus Stockholm gab 40 Mark als „Ertrag einer Sammlung gelegentlich eines Familienkonzertes“. Die Singakademie zu Berlin unter Georg Schumann gab 1.000 Mark. Seine Königliche Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen aus Potsdam gab 100 Mark. Es kam soviel Geld zusammen, dass es nicht nur für den Ankauf des Grundstücks, sondern auch für die Einrichtung und den Beginn einer heute stattlichen Sammlung im Bachhaus reichte.

DE97 8405 5050 0000 1701 60

Gesellschafter des
Bachhauses Eisenach ist die
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig | Gegründet 1900



BACHHAUS EISENACH

Ich habe das hier zusammengestellt, weil daraus klar wird: Das Bachhaus Eisenach, das nun schon viele Jahre das besucherstärkste deutsche Musikermuseum nach dem Beethoven-Haus in Bonn ist, ist nicht vom Himmel gefallen, und wurde auch nicht mit vor allem staatlicher Hilfe zu dem, was es heute ist. Es war das Ergebnis des Enthusiasmus vieler Bachfreunde in Deutschland und der Welt, von Laien ebenso wie von Doktoren und Professoren, oder fast noch mehr! Genau dieser Enthusiasmus ist das stark Einnehmende an der Initiative von Ihnen, Frau Prof. Eichberger und Herrn Prof. Klapprott, und Ihrem, unserem Verein. Es ist ein Enthusiasmus, der nicht darauf schießt, wie man die Bettenauslastung der Hotels erhöht, Musikern ein Zubrot schafft, für eine Stadt ein kulturelles Profil entwickelt oder wie man ihre Stellung im touristischen Wettbewerb verbessert. Es geht um Bach, und zwar aus Liebe zur Sache, zur Musik. Mit nahezu nicht existenten Budgets schafft es unser Verein Bach in Weimar e.V. regelmäßig, eine aufsehenerregende, vielbesuchte Bach-Biennale mit glänzenden Musikern zu schaffen. Das Bachhaus Weimar schafft er auch noch.

Der jetzige Wettbewerb soll Ideen sammeln, was einmal entstehen soll. Als Mitglied hoffe ich auf ein buntes Ergebnis dieses internationalen Brainstormings. Mein Tipp ist: Widmen wir uns der Musik! Nicht ohne Grund gibt es im Bachhaus Eisenach zu jeder Stunde ein kleines Konzert – es ist das, was die Besucher im Gästebuch am häufigsten loben. Bachs Musik ist es, welche die Besucher aus ihren Wohnzimmern in die Bach-Gedenkstätten treibt. Was hat Bach nicht alles in Weimar komponiert: Orgelmusik, Kantaten, Teile der Brandenburgischen Konzerte, den Anfang des Wohltemperierten Klaviers. Die Musik seiner Söhne Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel Bach könnte einen weiteren Schwerpunkt bilden – das stünde ihrer Geburtsstadt gut an!

Wenn es in Richtung eines Museums gehen soll, so habe ich bereits vor einigen Jahren mit Billigung des damaligen Vorsitzenden der Bachgesellschaft, Herrn Prof. Dr. Martin Petzoldt aus Leipzig, die Unterstützung mit Leihgaben aus der Sammlung des Bachhauses, so gewünscht, zugesagt. Diese Zusage gilt auch heute noch. Das lässt der jetzige Vorsitzende, Prof. Dr. Christfried Brödel aus Dresden, gerne ausrichten und er lässt herzlich grüßen! Viele Weimarer sind ja auch schon Mitglieder der Bachgesellschaft, wie Sie, Frau Prof. Eichberger. Es wäre schön, wenn sich auf diese Weise die Bach-Begeisterung von Bachfreunden von vor 110 Jahren mit einer ebensolchen Begeisterung von Bachfreunden heute hier in Weimar trifft, und über die Grenzen der Zeit hinweg erneut gemeinsam etwas schafft.

Machen wir also Propaganda für Bach! Viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. phil. Jörg Hansen
Bachhaus Eisenach

Bachhaus Eisenach gGmbH
Frauenplan 21
D- 99817 Eisenach

Telefon +49(0)3691 7934-0
Telefax +49(0)3691 7934-24

info@bachhaus.de
www.bachhaus.de

Geschäftsführer: Dr. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Martin Petzoldt, Leipzig

Bankverbindung:
Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50
Konto-Nr. 170 160
IBAN: DE97 8405 5050 0000 1701 60
BIC: HELADEF1WAK

Registergericht:
AG Jena HRB 405352
USt-IdNr. DE216466260

DE97 8405 5050 0000 1701 60

Gesellschafter des
Bachhauses Eisenach ist die
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig | Gegründet 1900